



## Brandenburgische Denkmalpflege

### Die Landwirtschaftliche Erziehungsanstalt Struveshof (Textpassagen Tafel 1)

#### Baugeschichtliche und baukünstlerische Bedeutung:

- Anlage als vorbildlich erachtete Realisierung der Bauaufgabe Erziehungsanstalt
- Architekt Franz Arnous war in der von Ludwig Hoffmann (1852-1932) geleiteten Berliner Hochbauverwaltung für die städtischen Kanalisationswerke und Rieselfelder zuständig
- Bauten wurden entsprechend den Kategorien der Zöglinge („schulentlassene Zöglinge“, schulentlassene „schwer erziehbare“ Zöglinge, „schulpflichtige Zöglinge“) in ein parkartiges Gelände hinein gruppiert
- durch unterschiedliche Größe und abwechslungsreiche, leicht variierende Gestaltung sollte jegliche Monotonie vermieden werden
- gleichzeitig gemeinsame Merkmale für Einheit der Anlage, z.B. umlaufende Gesimsverkleidung aus Dachziegeln, Bemalung der Dachunterschläge, einheitliche Fassadenfarbe, sparsame Verwendung architektonischer Schmuckformen (eingestellte Pfeiler in Wohnhäusern und im Eingang des Wirtschaftsgebäudes, das als zentrales Gebäude eine etwas reichere Gestaltung mit Uhrturm, Fensterfaschen und betontem Eingang erfuhr)
- Funktion als Erziehungsanstalt durfte nicht zu aufwändig und teuer gestaltet sein

#### Städtebauliche Bedeutung

- kommt der Gesamtanlage zu, weil sie in der aufgelockerten Anordnung der Bauten noch die Nachwirkungen des in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts häufig vertretenen Pavillonsystems erkennen lässt
- gut überschaubare Ordnung entsteht durch die von Südwest- in Nordost-Richtung verlaufende Symmetrie, gleichzeitig wird starre Symmetrie vermieden
- einzelne Funktionsbereiche z.B. Technik und Versorgung im Nordwesten, Verwaltung und Wohnen im zentralen Bereich, die Schule im Südosten sind zu selbständigen Einheiten gruppiert

#### Orts- und regionalgeschichtliche Bedeutung

- Anlage als Bestandteil der Rieselfeldlandschaft von Berlin
- ab den 1880er Jahren auf Initiative von James Hobrecht (1825-1902) angelegt
- immer größere Mengen Abwasser der Großstadt entsorgt und zur Versickerung auf Felder aufgetragen
- durch den mit Nährstoffen angereicherten Boden konnte landwirtschaftlicher Ertrag gesteigert werden
- Beitrag zur Hygiene und Ernährung der Großstadt Berlin